



Abonnementspreis... vierteljährlich mit „Muster-Sonntagsblatt“...

Insertions-Gebühr... für die 4 gespaltene Spaltenhöhe oder deren Raum 13/16 Pfg. für Probezeit...

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Bekanntmachung.

Die telegraphische Verbindung mit Kamerun ist hergestellt und am 25. Februar in Kamerun eine Kaiserlich Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts von Stephan.

Um Ermittlung und Befreiung des Aufenthaltsworts des am 25. August 1860 in Merseburg geborenen Handelsmanns Karl Joseph Schiller wird gebeten.

Großherzogl. Sachs. Amtsgericht III.

Die bei dem Gefindebelohnungsfonds pro 1892/93 disponiblen Zinsen (13 Mt. 23 Pfg.) sollen bestimmungsmäßig einem Diensthofen...

Dienstboten, welche dies durch Zeugnisse ihrer Herrschaften nachweisen können, wollen sich unter Vorlegung dieser Zeugnisse schriftlich bei uns melden.

Der Magistrat.

Merseburg, den 24. Februar 1893.

Die Denkschrift der Landwirthe an den Kaiser.

In der am Mittwoch dem Kaiser übergebenen Denkschrift der Landwirthe werden folgende Wünsche ausgesprochen: 1) Eine weitere Abmilderung der Schutzzölle...

Wiederverlängerung wären dann fruchtlos gewesen und neben dem direkten Schaden durch eine übermäßige Konkurrenz von Producenten der russischen extensiven Viehhaltung...

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserhofe. Am Donnerstag Vormittag arbeitete der Kaiser zunächst allein. Kurz vor 11 Uhr begaben sich die kaiserlichen Hofkammern nach dem Stettiner Bahnhofs...

Der Großherzog von Baden hat eine Verordnung über die Errichtung eines Landesgewerbeberathes erlassen. Derselbe soll die Berathung der ihm von der Staatsverwaltung in Bezug auf die Förderung des Gewerbes im Allgemeinen und in Bezug auf das Gewerbebezogene...

Verkehr.

Verkehr. Die telegraphische Verbindung mit Kamerun ist hergestellt und am 25. Februar in Kamerun eine Kaiserlich Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

Verkehr. Die telegraphische Verbindung mit Kamerun ist hergestellt und am 25. Februar in Kamerun eine Kaiserlich Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

Auf Erwegen.

Erzählung von Ernst von Waldow. Von dem Verfasser der „Heimlichen Ehe“ hatte ich anderes und besseres erwartet, glauben Sie mir, ich erweine Ihnen einen Dienst, wenn ich Sie bei dem Berliner Publikum mit dieser Arbeit nicht einfriere.

Hand in den Mund und mußte sich vom ersten Besen ungestraft Brodheiten lassen, und das alles nur, weil er ein unbedeutendes und mißiges Mädchen geheiratet, das durch Verschwendungssucht den Ruin der Familie herbeiführte...

Jahr sein Zeit trat Frau Martha bei ihrem Sohne ein, es sah recht ungemüthlich in dem halbdunklen Zimmer aus. „Ach bringe Dir eine Tasse heißen Thee, Wilhelm, das wird Dir wohlthun, rufe Dich auf, es muß auch so gehen und wird wohl alles gut werden.“

ruhbedürftig, so todematt, daß er es als Wohlthat empfand, allein zu sein. Frau Rothburg wollte eben Friederike zu Director Schallab schicken, als die alte Dienerin ihrer Herrin die Meldung machte: daß in der Schlafkammer der jungen Frau mitten auf dem Tische ein verpackter Brief liege, der an den Herrn Doktor adressirt wäre.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark billen wir bei Aufgäbe sofort zu bezahlen.

gefahrt ohne jede unnötige Beschränkung des Verkehrs bedacht sind. Aus diesem Grunde werden auch hauptsächlich zu Vertretern hauptsächlich Diplomaten bezeichnet, die mit den Verhältnissen möglichst vertraut sind.

Die Militärkommission des Reichstages trat am Donnerstag in die Beratung der Finanzpläne ein. Die Mitglieder der Kommission sind in der Beratung der Finanzpläne ein und erledigte die Positionen, welche sich auf die fortwährenden Mehrausgaben beziehen.

Der Gesandtschaftsbericht über die Abzahlungs-geschäfte ist von der betr. Kommission in zweiter Lesung nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen.

In dem Beschlusse des bekannten Abgeord. Herrn v. Stumm ist die erwünschte Verbesserung leider noch nicht eingetret.

Schweden.

* Der Kaiser hat sich in Betreff des Bajerischen Beschlusses in Betreff eines für den französischen Präsidenten Carnot geltenden Beschlusses hinsichtlich einer Unterzeichnung an der Schweiz stellte sich als ein übermüthiger und tollkühner Ungehöriger heraus, für dessen Verwicklung jedoch ein Hinweis auf angebliche ausländische Anregung (?) hinreichend haben soll. Der Sprakenmann wird wegen großen Unfalls bestraft.

Italien.

* In Rom wurden 24 als Anarchisten bekannte jugendliche Arbeiter verhaftet, denen eine verbrecherische Neigung zur Last gelegt wird.

Frankreich.

* Aus Paris: Die vorausgesetzte Wahl des Abg. Jules Ferry, der wegen des für die Franzosen unglücklichen Gefechtes von Langson in Tonkin Jahre lang keine politische Rolle mehr zu spielen vermochte, zum Präsidenten der ersten französischen Kammer, des Senats, erregt in Paris gewaltige Aufsehen, weil bekannt ist, daß Präsident Carnot seinem Freunde Magin diese Posten wünschte. Viele Leuten sehen in Ferry, der zweifellos der befähigste der französischen Staatsmänner ist, den zukünftigen Präsidenten der Republik.

Frankreich.

— Aus Ostien wird eine wachsende Erregung zwischen Franzosen und Siamesen gemeldet; in Bangkok haben die französischen Vertreter mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, mehrere Franzosen wurden per Schuß über die Grenze gebracht. Der französische Ministerpräsident verlangt Genugthuung. Der Konflikt ist aus einem Grenzstreit hervorgegangen.

— Der verurtheilte Ciffel ist schwer erkrankt.

Russland.

* Aus Kamensk, Pskow löst die Nachricht ein, die Cholera sei sehr stark in Zunahme begriffen. Im Gouvernement Julae angeleglich 500 Erkrankungen täglich vorkommen. Auch aus anderen Bezirken wird ein Wiederaufleben der Epidemie gemeldet.

Australien.

* Aus Hawaii liegen jetzt zuverlässige Privatnachrichten vor, welche bestätigen, daß die dortige Revolution von den amerikanischen Plantagenbesitzern angeführt ist, welche die Inselgruppe deshalb annektieren wollen, damit sie ihre Produkte auf freiem Markt nach Amerika einzuführen können. Die Besichtigten war leicht zu machen, da alle Minister Amerikaner waren. Die übrigen Weissen und die Eingeborenen wollen von der Revolution nicht das Mindeste wissen.

Beretz und Geingefunden.

* In der Weinprobe am Markt der kleinen Reifensfabrik S. sah in der Nachmittagstunde eines heiteren Frühlingstages ein flatteriger blonder Herr, nicht mehr ganz jung, in den besten Jahren, wie man zu sagen pflegt; er hatte sich eine Cigarette angezündet und blickte nun behaglich in das Treiben draußen hinaus, endlich griff er nach seinem Hut und schied sich zum Fortgehen an. Dabei fielen seine Augen auf die Zeitung, die unentdeckt vor ihm gelegen, ganz zufällig verirrten sie sich in den Theil, der die Familiennachrichten enthielt; da festete ein bekannter Name seinen Blick:

Alona Solms — Alwin Thalberg Verlobte.

Er nahm unwillkürlich das Blatt in die Hand und las noch einmal, und wie er so sinnend dahinstand und an vergangene Tage dachte, die der Mädchenname ihm vergangenwärtig, war es ihm, als säße er eine schmale Gestalt vor sich eine Treppe hinaufzuführen, es war ihm, als wäre er noch die letzten, hohen Toden zuweilen auf den Stufen kloppern, dann verschwand das Mädchen hinter einer Thür, auf der in großen Lettern: „Klasse I.“ stand. Drinnen sah das Mädchen schon, wie alle Uebrigen, auf seinem Wege und bei seinem Eintritt hörte er noch ein triumphirendes: „Doch noch zur rechten Zeit gekommen.“ Woche der Himmel wolle, welchen Streich man wieder ausgeführt, denn darin war dieser Robold groß.

Während der Gesichtslunde blühten ihn zuweilen ein Paar lustige Augen unter einem wahren Schöpfe rothen Haars an; aber wie, wenn er je einmal eine Frage nach einer Zahrszahl an sie richtete, plötzlich erfolgte jedes Mal ein trotziger Aufblick, als wolle sie sagen:

Parlamentsberichte.

Deutscher Reichstag. Am Donnerstag wurde beim Abg. Reichsgesandtschaftsamt der Antrag Baur (reisl.) eingebracht, auch Frauen zur Ausübung der Rechte des Reichstages (Art. 19) befähigt zu sein. Der Antrag wurde in der Sitzung vom 24. Februar 1893 mit 177 gegen 107 Stimmen angenommen. Der Antrag wurde in der Sitzung vom 24. Februar 1893 mit 177 gegen 107 Stimmen angenommen.

Deutscher Reichstag. Am Donnerstag wurde die zweite Beratung des Entwurfs fortgesetzt. Die Forderungen für das Reichsgesandtschaftsamt wurden bewilligt und in einer Resolution für den Reichstag beschlossen. In der Debatte sprach Abgeord. v. Bismarck (reisl.) und Abgeord. v. Bismarck (reisl.).

Zum Empfang der Deputation der Landwirthe

durch den Kaiser erklärt die Kreuzzeitung, daß Folgendes: Nach der offiziellen Ansprache begann der Kaiser in sehr eingehender und wohlwollender Weise mit den einzeln Mitgliedern über einige die Landwirtschaft in erster Linie betreffende Fragen eine Unterhaltung, aus der sein lebhaftes Interesse für das Gedeihen der städtischen Provinzen der Monarchie hervortrat. So wurde u. A. die Arbeiterfrage besprochen, die die Abstützung der Arbeiter in die industriellen Gegenden, die Bekämpfung des Walfisches und seitens des Herrn St. Majestät darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Zahl der Arbeiter in den Fabriksbetrieben um etwa 100,000 in den letzten 10 Jahren vermehrt hätte, die wachsenden Kosten der Arbeiter, die Lage der Arbeiter in den Fabriksbetrieben, die Lage der Arbeiter in den Fabriksbetrieben, die Lage der Arbeiter in den Fabriksbetrieben.

schilbert. Der Kaiser habe mit innerster Freude gesprochen und der Deputation die freundschaftliche Geste gegeben, daß die Solidarität der Interessen eines starken Königstums Hand in Hand mit dem Gedeihen der Landwirtschaft Hand in Hand.

Die Kreuzzeitung nicht hieraus folgende Schlüsse: Es ist somit der freudigen Hoffnung Raum zu geben, daß trotz des beständigen und langwierigen Mangels einer organischen Gesetzgebung, die berechtigten Wünsche der Landwirtschaft unter dem Schutze des Reiches auf die Dauer ganz gewiß nicht zu kurz kommen werden und es mit dem „Industriealter“ noch auch Weile hat. Ferner erklärt das genannte Blatt, daß der Kaiser namentlich auch auf sein lebhaftes Interesse für die Erhaltung und Förderung des Bauernstandes hinweisen hat, wobei er bemerkt, daß er damit ebenfalls den Wünschen des Großbürgers natürliege, die mit denen des Bauernstandes die gleichen wären. Er halte ebenfalls die Herren der Deputation als Vertreter des Bauernstandes bei den gleichen Lebensbedingungen der gesammten Landwirtschaft.

Provinz und Umgegend.

Salze, 21. Febr. An der Lateinischen Hauptschule der Französischen Stiftungen fand heute früh 8 Uhr die Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrat Kroten statt, 18 Oberprimaner, die sich ihr unterzogen, wurden sämtlich auf Grund ihrer Klaffenleistungen und des Ausfalles des schriftlichen und mündlichen Examins für reif erklärt.

Salze, 22. Februar. Gestern Abend gegen 10 Uhr brach in einem im Stralonschen Grundschiff, Kirchthor Nr. 20 belegenen, Comptoir, Lager- und Verpackungsräume enthaltenden Gebäude der Schuhfabrikanten Gebr. Hage Feuer aus, durch welches das Gebäude und die Lagerbestände zum größten Theil zerstört wurden. Die Feuerwehr, welche die Dampfmaschine in Anwendung brachte, hatte bis Morgens 4 1/2 Uhr angehalten zu arbeiten, bis das Feuer gebläht war. Das den Flammen zum Raube gefallene Gebäude lag ziemlich abgebrannt und war deshalb eine wirkliche Gefahr für die anderen Gebäude kaum vorhanden. Die Entstehungsurache ist noch nicht festgestellt. Erstatlungen wird nach der Ruhe, welche unter den Stralonschen herrscht.

Röten, 21. Febr. Thüringens schönste Burgmatione, die Rudelsburg, wird vom 1. April ab mit einer Postkutsche und Telegraphenlinie ausgestattet werden. Die 30000 bis 40000 Fremden, die die alte Burgstätte alljährlich besuchen, werden die Verbindung derselben mit der Westpost sehr begrüßen. — Ein heutiges Ereignis der Saale bei GutsMuths und Hagenau ist in Bewegung gesetzt haben, die Saale nächst heute wieder.

Erfurt, 21. Februar. Vor etwa 14 Tagen fanden arme Eltern in Göttha ihre 12 Jahre alte Tochter zu deren Tante, um Brot zu holen. Das Kind kam nicht wieder. Am Freitag Abend tauchte dasselbe in Erfurt im Wartsaal III. Klasse auf. Man brachte das arme, dem Ansehen nach stumpfsinnige Geschöpf im Kosthause unter und verpackte zugleich einen jähligen Reifenden, der sich im Wartsaal an dem Mädchen in unstilliger Weise vergangen hatte. Gestern Abend trat nach die Mutter aus Göttha in Erfurt ein, um ihr Kind abzuholen. Sie theilte dabei mit, daß in Göttha bereits eine Unteruchungssache gegen einen Mann schwabe,

welcher sich ebenfalls dem Kinde gegenüber eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht haben sollte. Außerdem befindet sich dasselbe infolge dieses Vorfalls in geeigneten Umständen. — Es ist ferner über die Verhaftung des früheren Juristen, Nachwärtlers und Polizeiergenten Himmann, sowie seiner Ehefrau berichtet worden. Zu ganzen Strichen haben sich die Verhaftungen über die Einbrüche des Raubes bei der Staatsanwaltschaft angefaßt, nicht weniger als 40 Lehmann und 20 einfache Diebstahle sind Himmann durch die in seiner Wohnung vorgefundenen Beweismittel nachgewiesen. Außerdem sind noch viele andere zweifellos geflohene Sachen dort vorhanden. Himmann hat geflohen als Jurist und als Nachwärtler; als Polizei-ergent hätte er seine diebstahlige Tätigkeit, dann aber stahl er wieder „wie ein Raub“. Seine Frau hat auch einige Diebstahle selbstständig ausgeführt.

Magh a u f e n, 23. Febr. Gestern Abend wurde ein 12-jähriges Mädchen, welches zu einer Verlobung ausgeführt war, beim Durchgang vom Bahnhalt nach der Bahnhalt von einer gut gekleideten männlichen Person abgefallen, in die ihm ein Sittlichkeitsverbrechen zu begehen verurtheilt. Der Mensch, welcher längere Zeit unter der Brücke gestanden haben muß, hatte sich dadurch unfähig zu machen gesucht, daß er seinen Leberock über den Kopf gezogen hatte. Als das die Meiste ersprochene Kind um Hilfe rufen wollte, suchte ihm der rothe Patron den Mund zuzuhalten. Dennoch gelang es dem Mädchen, einen Schrei auszulassen, worauf der Attentäter, zumal einige Personen in Sicht kamen flüchtete.

Weimar, 22. Febr. Ueber den peinlichen Vorgang in der letzten Gemeinderathssitzung, welcher, wie bereits kurz mitgeteilt wurde, dem Oberbürgermeister Bapst veranlaßt, sein Entlassungsgesuch einzureichen, werden folgende Einzelheiten bekannt: In der Freitagsitzung des Gemeinderaths wurde ein Auswahlsantrag beraten, nach welchem eine größere Illuminationsfeier, die gelegentlich des höchsten Festes des großherzoglichen Paares im Auftrage des Oberbürgermeisters von der städtischen Gasanstalt beschafft werden waren, künftig als Vermögungsfrage der Gasanstalt in dieser Vertheilung bzw. abzuwarten werden sollten. Hierbei nahm der Gemeinderat der Stadt Weimar, die er als Mitglied der Gas- und Wasserwerkstoffkommission bemerkt habe, der Oberbürgermeister, der als solcher auch Direktor der Gasanstalt ist, wies die Vorworte zurück. Herr Groß wird bei seiner Behauptung stehen und bemerkt, daß er sich verpflichtet fühle, als Vertreter der Stadt Weimar, die ihm nicht richtig erschienen, zur Sprache zu bringen, und daß er sich in Erfüllung seiner Pflicht wieder von einem Nachzügler noch sonst wenn fürchte. Man sprach der Oberbürgermeister erregt von seinem Plage auf, um zu erklären, daß er seitens des Herrn Groß nur immer persönlichen Gehässigkeiten und Grobheiten begegne. Herr Groß erwidert ebenfalls von seinem Sitze, forderte Schutz von Vorwissen gegen solche Auswärtungen, und als dieser erklärte, daß beide Herren über die statthafte Grenze hinausgegangen seien, rief er: „Nun, dann bleibt einem nichts weiter übrig, als dem betreffenden ein paar Dohr herbeizugehen.“ Bald darauf verließ er unter allgemeiner Verblüffung die Sitzung, und auch Herr Oberbürgermeister entfernte sich bald nachher. Später beschloß die Versammlung wie die „Saale-Zeitung“ berichtet, eine Erklärung

„Sie wissen doch, daß ich darauf keine Antwort habe.“ — dann eine kurze Pause, endlich das in seiner Einseitigkeit klingende Gebächeln: „Ach, weiß ich nicht!“ In allen übrigen Stunden leistete sie ihr rechtlich Theil, aber gerade die Fragen nach den Zahlen, auf die er so viel Gewicht legte, wurden nie beantwortet. Er hatte auch außer den Stunden Gelegenheit gehabt, zuweilen mit ihr zu verkehren, jetzt freilich habe er seit Jahren kein Wort mehr mit ihr gesprochen, sie hatten sich nur hin und wieder auf der Straße gesehen und es war ihm aufgefallen, wie dann jedesmal ein heißes Eröthen über ihr Gesicht geflohen; freilich auch hierfür hatte er seine Erklärung erhalten.

Hier an derselben Stelle war er kurz vor Neujahr gewesen, als ihm ein Bekannter gesagt: „Hören Sie, Doktor, mein Cousin interessiert sich für Sie, wenn Sie haben Sie es nur angefangen, den Robold so zu fesseln, ich hätte ihr solche treue Liebe eigentlich nicht zugetraut.“ Er war wirklich erstaunt gewesen, denn er war sich bewußt, den festseltsamen Mädchen keinen Grund dazu gegeben zu haben; aber wie das so zu sein pflegt, es hatte ihm halb gleichgültig, halb eine Mühe gekostet, als am Neujahrstage hatte eine Karte in Alona's Hand gelegen, die seine feste Hand schriftlich zeigte. „In alter Gewandtheit“ hatte unter dem Glanzworte gefunden. „Nun, die kann ja fortbehalten“, murmelte er vor sich hin. Ob er wohl je bedacht hätte, welche seltsame Entzücken diese schlichten Worte erregt hatten! Ob er bedacht, welche Hoffnungen er durch diese kleine Aufmerksamkeit erregt? Wohl kaum! — Er trat jetzt auf die Straße hinaus. Einige Schritte vor ihm ging eine bekannte Gestalt. Wahrhaftig, sie war es! Da konnte er ja gleich seinen Glückwunsch andringen und zugleich sehen, wie ihr das Brautkleid zu Gefalle stand. Mit

wenigen Schritten hatte er sie eingeholt: „Darf ich Sie hier auf der Straße überfallen, um Ihnen recht herzlich Glück zu wünschen?“

Das bekannte Eröthen blühte wieder über das Gesicht, sie hob die Augen, aber der funkelnde Glanz schloß, sie blickten müde, fast todt zu ihm auf. „Glad“, wiederholte sie leise, „das könnte ich gebrauchen.“

„Sie spricht langsam neben ihm weiter, die Augen fielen vor sich hingerichtet, es war beinahe, als habe sie vergessen, daß sie zu ihm gesprochen. Er sah sie besterben an, so hatte er sich die Begegnung nicht gedacht, dann hätte er sie gewiß nicht herbeigeführt. Er begann wieder: „Nun, eine Braut!“

„Nichtig“, sagte sie, „eine Braut muß ich wohl einen solchen Ueberfluß von diesem Artikel haben, daß sie — doch entschuldigen Sie, ich habe ein Rendezvous hier mit meiner Cousine, ich will — ich muß zu meiner Ausstattung einkaufen.“ Sie schien gar nicht zu wissen, wo sie sich befand, sie ging auf den nächsten Laden zu, der zufällig einem Cigarrenhändler gehörte. Er ergriff ihre Hand: „Alona“, sagte er, „hier können Sie die doch nicht kaufen.“

Die Thränen schossen ihr in die Augen, aber gleich darauf blühten sie ihn porrig an. „Ich wollte nur fort von Ihnen“, es klang genau so toll, wie er sich aus früheren Tagen erinnerte, „ich hätte ja auch Cigarren hier kaufen können für meine Verlobten“ — sie brach plötzlich ab, es war, als bräute ihr dies Wort neue Qual. Er wollte sie beruhigen: „Daher verstanden Sie ja doch nichts“, sagte er heiter.

Sie lachte: „D, wissen Sie nicht mehr, wie Sie einmal überrosten, als Clara und ich Beide das Rauchen verstanden; wir hatten eine Partie nach der Insel“ gemacht und uns in den tiefsten Spalten des Holzdecks zurückge-

zogen, um diesen Jähling gestrichen Plan auszuführen.“

„Ja“, lachte er, „und dabei enthalte ich Sie; ich glaube, im Grunde waren Sie recht froh über die Strömung.“

Sie blickte lächelnd in die hübschen, klaren Augen, die trotz seines Todens ein so schwerem mühen Ausdruck behielten, dann wurde sie plötzlich wieder ernst. „Ich glaube ich habe mich erst sehr alten benommen“, sagte sie dann; wie mochte ich Ihnen nur sonderbar erschienen sein; wollen Sie das vergessen, ja?“ Sie sah bittend zu ihm auf.

Das wirkliche Freundschaftsgefühl, das er stets für dieses Mädchen gehabt, wolle in ihm auf. „Ich möchte lieber wissen, weshalb Sie so waren; wenn Sie nicht glücklich sind, weshalb, vergehen Sie einem alten Freunde die Frage, gingen Sie dies Verhältnis ein?“

Sie seufzte, dann sagte sie: „Wissen Sie, wie es einem armen Mädchen zu Sinn ist, dem man seit früherer Jugend gepredigt hat: Du bist arm, ganz arm! Du wirst einmal auf Dich selbst, auf Dich und Dein Können allein angewiesen sein! Sie können das gar nicht begreifen, wie so einem armen Mädchen zu Muth ist! Wissen Sie, wie es ist, wenn man sich sagen muß, so lange Du jung bist, ist das Gezeigenspielen ganz amüßig, aber wie wird's werden, wenn Du älter, wenn Du endlich alt bist? Man steht hier und dort ein paar tolle armen, herumgehenden Menschen, man bewundert sie mit einem heimlichen Grauen: so geht's Dir auch noch einmal! Und das ist noch der beste Fall, man kann trüben werden, nicht mehr im Stande sein, sein tägliches Brot zu verdienen, was dann? Wenn man dann, leider, auch ich wohl sagen, sein bösen Religion nicht hätte, hätte man ja



zu Protokoll zu nehmen, dahin gehend, daß der Oberbürgermeister zwar ebenfalls die Grenzen der Sachlichkeit, Herr Groß aber die Grenzen parlamentarischen Anstandes und parlamentarischer Sitte überschritten habe. Wie es heißt, befehlt der Oberbürgermeister darauf, auszugehen, wenn Herr Groß Mitglied des Gemeinderates bleibt. Die Stadt befindet sich dadurch in schwieriger Lage, deren Lösung möglicherweise sollte nicht werden kann. Dem Vernehmen nach hat übrigens Herr Oberbürgermeister auch bereits seine vorgeschlagene Behörde, den Herrn Bezirksrichter, Strafantrag gegen Herrn Groß zu stellen.

Am 20. Oberjahr, 19. Februar. Noch immer wollen die Schneemassen, welche in so großer Mächtigkeit abgelagert sind, nicht weichen. Gestern versuchte die Post von Gaussthal nach St. Andreasberg, welche seit 14 Tagen ruht, morgens 9 Uhr ab Gaussthal durchzukommen und zwar unter Hilfe einiger Wegearbeiter. Es war aber durchaus unmöglich, der Postillon legte gegen 3 Uhr Nachmittags nach Gaussthal zurück, nachdem er am Brauchberge auf noch unbewindliche Schneefangungen gestoßen. Die Verkehrsverbindungen nach den vorwärts liegenden Orten können nur durch Wälderschneidungen erhalten werden, weil hier oben kein Wagen, unter kein Schlitten durchzuführen ist.

Politik. Hier erzählt man folgendes Geschichtchen: Der Tisch war gedeckt und das Essen des dampfenden Kaffeebratens begann. Da mit einem Schlag legte alle Messer und Gabel beiseite, denn die Wälderschneide so bitter wie Salz. Zunächst mußte niemand waschen es lag, das Fleisch und Sauce verbotnen vor, Doch kam schließlich in die Sache, anstatt des einen lieblichen Beichgeschmackes Besäufnis, hatte die Köchin — Vermuth genommen.

Stadt und Kreis.

(Wir erlauben alle Fremden unsehr Stamm in Stadt und Land interessante Besichtigungen zum Wohlkommen zu lassen. Unten werden gen. und geschickte.)

Merseburg, den 24. Februar 1893.

Unsere katholischen Mitbürger feierten am Sonntag Abend im großen Saale der „Kaiser-Wilhelm-Halle“ das 50jährige Jubiläum des Bestehens des Papstes Leo XIII. Versammelt waren fast alle Mitglieder der hiesigen katholischen Gemeinde. In einer weislichen Rede leitete der Herr Pfarrer Nolte wurde Sr. Heiligkeit der Papst gefeiert, und es wurde darauf hingewiesen, eine wie segensreiche und fruchtbringende Regierung die des hl. Vaters bisher gewesen. Verschieden wurde die Feier noch durch die Darstellung eines nach einer Lodge bearbeiteten Stückes: „Die schreckliche Christenverfolgung und die Bekämpfung Kaiser Constantins“, aufgeführt von Mitgliedern der Gemeinde. Auch der Verfasser des Stückes gab die hiesigen katholischen Gemeinde an. Die Darstellung zweier lebender Bilder beschloß die Feier in würdevoller Weise.

Todesfall. Wiederum hat der Tod mit tauher Hand ein Mitglied unserer Stadtbevölkerung mitten aus einem arbeitsreichen Leben herausgerissen: am Donnerstags Mittag 2 Uhr nach längerem Leiden der wohl allen Merseburgern bekannte Kaufmann Herr Gustav Harde, der, wo er nun immer konnte, für das Wohl der Stadt eintrat und sich an vielen gemein-

nützigen Verrichtungen beteiligte. — Möge er in Frieden ruhen!

Die von 45 Personen besetzte Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen, welche unter dem Vorsitz des Landrats v. Rauchpantz tagte, erklärte mit allen gegen eine Stimme, die Landwirtschaft sei nicht im Stande, die erheblichen Kosten zu tragen, welche aus der Durchführung der Unfallversicherungsvorschriften erwachsen. (Vgl. Radfahrer. Nach einer neueren Erklärung des Ministers des Innern erscheint es geboten, trotz und gegen glückliche Fälle von der Verwendung für die Veteranen der Radfahrer allgemein auszuscheiden, da sie zu Irreführungen bei der Beobachtung der Radfahrer durch die Eisenbahnbetriebsbeamten Veranlassung geben können. Gegen die Verwendung anderer geeigneter Hülfsmittel für die Fahrgäste wälen keine Bedenken ob.)

Wichtig ist die Benutzung der alten Frachtwagen nach auf einige Zeit gestattet, wenn Frachten der Vermerk über Versicherungsgesellschaft das Wort „rechtlich“ befreit wird. Die Fracht, die alten Frachtwagen in dieser Weise weiter zu benutzen, läuft am 1. Juli ab und wird auf keinen Fall verlängert werden.

Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt die preussische Staats-Eisenbahn-Verwaltung sowohl die Auslegung von Annoncenbüchern in den Wagenabteilungen der wichtigeren Schnell- und Kurzüge, als auch eine erweiterte Zulassung des Aushängens von Privat-Annoncen (Geschäfts-Anzeigen, Real-Estate-Anzeigen u. s. w.) in den Wagon-Zügen und Vorfluren der Staats-Annoncenstationen an geeignete Bemerkungen gegen Abnahmeentscheidung zu gestatten. Die Bedingungen unter denen von der geplanten Einrichtung Gebrauch gemacht werden kann, werden demnächst festgelegt werden.

L. S. Drittes Künstler-Concert. Die Merseburger Künstler-Concerte haben unter ihrer bewährten vornehmen Leitung und durch Herausgeber der „Beiten“ aus der internationalen Künstlerwelt einen Ruf erhalten, der weit über Merseburgs Grenzen reicht und den geräumigen Schloßgartenpalast stets bis auf den letzten Platz mit einem erwartungsvollen und wohl auch zum Theil kunstverständigen Publikum füllt. So war es auch am Mittwoch Abend. Von den Mitwirkenden ist wohl in erster Reihe Herr Kammervirtuos Richard W. Büchel zu nennen, der nach unserer Meinung die Künstler-Sieger-Palme des Abends davontrug. Seine musikalischen Darbietungen waren vorzüglich, sowohl was Aufführung als was Ausführung anbelangt. In allen Gattungen, in allen Tempis, in jedem forte und piano-pianissimo war der Ton seines Instrumentes klar, edel (wohl ein besonderes Verdienst bei der immerhin spröden Clarinette) und reichte, was Klangfülle und Fülle anbelangt, häufig an Orgelhöhe heran. Hingegen Befall löste der Künstler, was selbstverständlich der ausgezeichneten Clarinet- und Bassdarbietung mitgalt. — Herr Anton Fischermann, dem ein bedeutendes Aufsehen als bester Schläger eines großen Meisters voranging, schien uns im ersten Theile seines Vortrages (Wieder von J. Brahms) nicht disponirt, wenigstens machte sich an diesem Abend ein starkes Tremolo bemerkbar, — wirklich schade um das unbedenkbar herrliche Sangesorgan

des Künstlers, seine schöne Athemführung und vorzügliche Schmelze. Im zweiten Theile (Dichters Liebeslied aus dem Buch der Lieder von F. Heine, Op. 48 von H. Schumann) legte sich, wie es uns schien, (abgesehen von glücklicheren lyrischen Stoff) die Antiposition einermachen und war es die ganz vorzügliche Wiedergabe der Nr. 11, IV, XIII, XIV und XVI aus dem Cyclus, die als vollendet bezeichnet werden muß.

Mit diesem Concert, das sich seinen Vorgängern in der vorzüglichsten Weise anreichte, ist der eigentliche Schluß der dieswintlichen Künstler-Abonnement-Concerte herangekommen. Der geschätzte Leitung verdanken wir es aber, daß am Donnerstag den 6. April ein weiteres Concert, (außer Abonnement) stattfinden wird und zwar ein Kammermusikabend der Herren Concertmeister Arno Hill, Feder, Kapellmeister Hans Witt und Professor J. Kengel. Das Programm enthält: Quartett für Streichinstrumente von Franz Benda, Duett für Clarinet und Streichinstrumente von Anton Dvorak und Quartett für Streichinstrumente von W. von Beethoven. — Ritterkappe. Das für Donnerstag Abend angelegte Concert der rumänischen National-Opacelle konnte nicht stattfinden, da die braunen Gefellen von Unzufriedenheit aus noch nicht eingetroffen waren.

Wächeln. Der Vorführer Verein zu Wächeln, einztr. Ges. m. b. H. hat im vorliegenden Geschäftsjahre einen Reingewinn von 3720,60 Mk. erzielt. Die Spargalancen betragen 333 105,62 Mk. das Vereinskapital-Konto 66 855,73 Mk. das Reservens-Konto I und II 11 036,16 Mk. Die Mitgliederzahl beträgt am 1. Januar 1893 295 Personen, die Zahlsumme 690 Mk. = 295 x 600 Mk. = 177 000 Mk. Das Geschäftsjahr hat sich vermehrt um 1872,39 Mk. Die für 5. März d. J. einberufene Generalversammlung wird über Vertheilung der Dividende Beschluß fassen.

Bemerkte Nachrichten.

Der Geburtstag des Reichskanzlers. Graf Caprivi vollendet sein 62. Lebensjahr. Er ist geboren am 26. Februar 1831 in Berlin. Das erste mündlich bei neuen Kabinetts am dem Gouverneur von Kamerun nach Deutschland geschickte Telegramm war an den deutschen Kaiser gerichtet und überbrachte diesem eine Einladung der dortigen deutschen Colonie. Der Kaiser antwortete sofort auf besagliche Weise.

Unfälle und Verbrechen. Auf der Station Dittelsdorf entgleit ein von Wiesau abgehender Zug. Die Lokomotive und sechs Wagen. Ein Accidentschüler und ein Bremser sind leicht verletzt. — Bei einer großen Feuerkatastrophe in Ravensberg, durch die mehrere Häusercomplex in Asche gelegt wurden, erlitten der Feuerwehrgesellschaft Besatzungen. Der Schaden ist enorm. — Der Haupt „Jahrbuch Protokoll“ aus Lübeck ist im Wien erschienen. Die Herausgeber sind: Dr. J. Meißner und Dr. J. Meißner. — Der Reichsanwalt Augustinico seine 27 Jahre alt, außerordentlich schöne Frau aus Österreich. Er selbst ist sich bei den Behörden. — Der britisch-amerikanische Dampfer „Kong“ aus Hamburg ist auf dem Bahnhöfen an der Höhe Spaniens gekracht und total zerstört. Einige Passagiere und die Mannschaf sind getödtet, die übrigen ertranken.

Ein fünfzigjähriger Polizeioberst von Berlin wird der Polizeihauptmann Krause genannt, der i. J. als gemüthlicher Soldat in die Arme eintrat. — Einrichtung. In Dannebach wurde der 20jährige Pfarrer Krause, der den Kanonikus Schulze erben, am Donnerstag hierher. — Ueberfallungsgeschichte. Die polnischen Gasse, das Hotel, die Wirtin und der San. Reigen vord. Bekannte Polizei sind überfallen, mehrere Personen ertranken. Die Donau ist im Winter gefroren und die Ueberfallungsgeschichte geschwunden.

Zur Verhaftung des armenischen Häftlings Paulus nach dem 2. März. Die folgende Verhaftung: Der Häftling Paulus wurde über die neuerliche Verhaftung des Kaufmanns Carl Paulus aus Leipzig hier in der Lage, dahin zurückzuführen, daß Paulus nicht vollständig gefangenommen, sondern in Ausübung eines richterlichen Auftrages verhaftet worden ist. * Neue Verträge. Der Herr Graf v. Helldorf hat die Sparta und Kalanata hatzungen, welche die Bevölkerung hier beunruhigten.

Gerichtsverhandlungen.

Salz, 23. Febr. Die zweite der heutigen Schwurgerichtsverhandlungen endete mit Verurteilung der Vertheilung des Reichens. Die Verhandlung über die neuerliche Verhaftung des Kaufmanns Carl Paulus aus Leipzig hier in der Lage, dahin zurückzuführen, daß Paulus nicht vollständig gefangenommen, sondern in Ausübung eines richterlichen Auftrages verhaftet worden ist. * Neue Verträge. Der Herr Graf v. Helldorf hat die Sparta und Kalanata hatzungen, welche die Bevölkerung hier beunruhigten.

Die zweite der heutigen Schwurgerichtsverhandlungen endete mit Verurteilung der Vertheilung des Reichens. Die Verhandlung über die neuerliche Verhaftung des Kaufmanns Carl Paulus aus Leipzig hier in der Lage, dahin zurückzuführen, daß Paulus nicht vollständig gefangenommen, sondern in Ausübung eines richterlichen Auftrages verhaftet worden ist. * Neue Verträge. Der Herr Graf v. Helldorf hat die Sparta und Kalanata hatzungen, welche die Bevölkerung hier beunruhigten.

Theater und Musik.

Salzisches Stadttheater. (Spielplan vom 26. Febr. bis 5. März.) Sonntag, 26. Febr. Nachm.: Der verwundete Prinz. Dienstag, 27. Febr. Der Gesandte. Donnerstag, 29. Febr. Die drei Kätzchen. Samstag, 3. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 4. März. Die drei Kätzchen. Montag, 5. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 6. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 7. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 8. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 9. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 10. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 11. März. Die drei Kätzchen. Montag, 12. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 13. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 14. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 15. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 16. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 17. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 18. März. Die drei Kätzchen. Montag, 19. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 20. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 21. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 22. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 23. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 24. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 25. März. Die drei Kätzchen. Montag, 26. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 27. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 28. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 29. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 30. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 31. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 1. April. Die drei Kätzchen. Montag, 2. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 3. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 4. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 5. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 6. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 7. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 8. April. Die drei Kätzchen. Montag, 9. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 10. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 11. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 12. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 13. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 14. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 15. April. Die drei Kätzchen. Montag, 16. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 17. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 18. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 19. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 20. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 21. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 22. April. Die drei Kätzchen. Montag, 23. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 24. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 25. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 26. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 27. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 28. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 29. April. Die drei Kätzchen. Montag, 30. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 1. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 2. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 3. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 4. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 5. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 6. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 7. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 8. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 9. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 10. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 11. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 12. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 13. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 14. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 15. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 16. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 17. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 18. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 19. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 20. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 21. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 22. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 23. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 24. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 25. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 26. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 27. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 28. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 29. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 30. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 31. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 1. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 2. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 3. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 4. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 5. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 6. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 7. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 8. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 9. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 10. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 11. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 12. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 13. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 14. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 15. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 16. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 17. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 18. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 19. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 20. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 21. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 22. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 23. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 24. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 25. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 26. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 27. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 28. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 29. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 30. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 1. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 2. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 3. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 4. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 5. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 6. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 7. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 8. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 9. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 10. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 11. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 12. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 13. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 14. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 15. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 16. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 17. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 18. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 19. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 20. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 21. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 22. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 23. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 24. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 25. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 26. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 27. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 28. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 29. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 30. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 31. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 1. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 2. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 3. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 4. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 5. August. Die drei Kätzchen. Montag, 6. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 7. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 8. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 9. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 10. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 11. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 12. August. Die drei Kätzchen. Montag, 13. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 14. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 15. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 16. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 17. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 18. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 19. August. Die drei Kätzchen. Montag, 20. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 21. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 22. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 23. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 24. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 25. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 26. August. Die drei Kätzchen. Montag, 27. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 28. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 29. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 30. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 31. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 1. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 2. September. Die drei Kätzchen. Montag, 3. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 4. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 5. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 6. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 7. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 8. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 9. September. Die drei Kätzchen. Montag, 10. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 11. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 12. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 13. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 14. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 15. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 16. September. Die drei Kätzchen. Montag, 17. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 18. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 19. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 20. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 21. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 22. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 23. September. Die drei Kätzchen. Montag, 24. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 25. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 26. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 27. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 28. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 29. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 30. September. Die drei Kätzchen. Montag, 1. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 2. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 3. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 4. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 5. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 6. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 7. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 8. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 9. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 10. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 11. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 12. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 13. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 14. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 15. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 16. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 17. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 18. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 19. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 20. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 21. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 22. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 23. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 24. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 25. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 26. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 27. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 28. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 29. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 30. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 31. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 1. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 2. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 3. November. Die drei Kätzchen. Sonntag, 4. November. Die drei Kätzchen. Montag, 5. November. Die drei Kätzchen. Dienstag, 6. November. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 7. November. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 8. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 9. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 10. November. Die drei Kätzchen. Sonntag, 11. November. Die drei Kätzchen. Montag, 12. November. Die drei Kätzchen. Dienstag, 13. November. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 14. November. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 15. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 16. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 17. November. Die drei Kätzchen. Sonntag, 18. November. Die drei Kätzchen. Montag, 19. November. Die drei Kätzchen. Dienstag, 20. November. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 21. November. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 22. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 23. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 24. November. Die drei Kätzchen. Sonntag, 25. November. Die drei Kätzchen. Montag, 26. November. Die drei Kätzchen. Dienstag, 27. November. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 28. November. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 29. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 30. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 1. Dezember. Die drei Kätzchen. Sonntag, 2. Dezember. Die drei Kätzchen. Montag, 3. Dezember. Die drei Kätzchen. Dienstag, 4. Dezember. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 5. Dezember. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 6. Dezember. Die drei Kätzchen. Freitag, 7. Dezember. Die drei Kätzchen. Samstag, 8. Dezember. Die drei Kätzchen. Sonntag, 9. Dezember. Die drei Kätzchen. Montag, 10. Dezember. Die drei Kätzchen. Dienstag, 11. Dezember. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 12. Dezember. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 13. Dezember. Die drei Kätzchen. Freitag, 14. Dezember. Die drei Kätzchen. Samstag, 15. Dezember. Die drei Kätzchen. Sonntag, 16. Dezember. Die drei Kätzchen. Montag, 17. Dezember. Die drei Kätzchen. Dienstag, 18. Dezember. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 19. Dezember. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 20. Dezember. Die drei Kätzchen. Freitag, 21. Dezember. Die drei Kätzchen. Samstag, 22. Dezember. Die drei Kätzchen. Sonntag, 23. Dezember. Die drei Kätzchen. Montag, 24. Dezember. Die drei Kätzchen. Dienstag, 25. Dezember. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 26. Dezember. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 27. Dezember. Die drei Kätzchen. Freitag, 28. Dezember. Die drei Kätzchen. Samstag, 29. Dezember. Die drei Kätzchen. Sonntag, 30. Dezember. Die drei Kätzchen. Montag, 31. Dezember. Die drei Kätzchen. Dienstag, 1. Januar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 2. Januar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 3. Januar. Die drei Kätzchen. Freitag, 4. Januar. Die drei Kätzchen. Samstag, 5. Januar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 6. Januar. Die drei Kätzchen. Montag, 7. Januar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 8. Januar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 9. Januar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 10. Januar. Die drei Kätzchen. Freitag, 11. Januar. Die drei Kätzchen. Samstag, 12. Januar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 13. Januar. Die drei Kätzchen. Montag, 14. Januar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 15. Januar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 16. Januar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 17. Januar. Die drei Kätzchen. Freitag, 18. Januar. Die drei Kätzchen. Samstag, 19. Januar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 20. Januar. Die drei Kätzchen. Montag, 21. Januar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 22. Januar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 23. Januar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 24. Januar. Die drei Kätzchen. Freitag, 25. Januar. Die drei Kätzchen. Samstag, 26. Januar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 27. Januar. Die drei Kätzchen. Montag, 28. Januar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 29. Januar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 30. Januar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 31. Januar. Die drei Kätzchen. Freitag, 1. Februar. Die drei Kätzchen. Samstag, 2. Februar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 3. Februar. Die drei Kätzchen. Montag, 4. Februar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 5. Februar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 6. Februar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 7. Februar. Die drei Kätzchen. Freitag, 8. Februar. Die drei Kätzchen. Samstag, 9. Februar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 10. Februar. Die drei Kätzchen. Montag, 11. Februar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 12. Februar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 13. Februar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 14. Februar. Die drei Kätzchen. Freitag, 15. Februar. Die drei Kätzchen. Samstag, 16. Februar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 17. Februar. Die drei Kätzchen. Montag, 18. Februar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 19. Februar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 20. Februar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 21. Februar. Die drei Kätzchen. Freitag, 22. Februar. Die drei Kätzchen. Samstag, 23. Februar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 24. Februar. Die drei Kätzchen. Montag, 25. Februar. Die drei Kätzchen. Dienstag, 26. Februar. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 27. Februar. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 28. Februar. Die drei Kätzchen. Freitag, 29. Februar. Die drei Kätzchen. Samstag, 30. Februar. Die drei Kätzchen. Sonntag, 1. März. Die drei Kätzchen. Montag, 2. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 3. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 4. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 5. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 6. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 7. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 8. März. Die drei Kätzchen. Montag, 9. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 10. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 11. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 12. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 13. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 14. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 15. März. Die drei Kätzchen. Montag, 16. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 17. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 18. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 19. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 20. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 21. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 22. März. Die drei Kätzchen. Montag, 23. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 24. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 25. März. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 26. März. Die drei Kätzchen. Freitag, 27. März. Die drei Kätzchen. Samstag, 28. März. Die drei Kätzchen. Sonntag, 29. März. Die drei Kätzchen. Montag, 30. März. Die drei Kätzchen. Dienstag, 31. März. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 1. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 2. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 3. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 4. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 5. April. Die drei Kätzchen. Montag, 6. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 7. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 8. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 9. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 10. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 11. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 12. April. Die drei Kätzchen. Montag, 13. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 14. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 15. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 16. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 17. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 18. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 19. April. Die drei Kätzchen. Montag, 20. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 21. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 22. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 23. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 24. April. Die drei Kätzchen. Samstag, 25. April. Die drei Kätzchen. Sonntag, 26. April. Die drei Kätzchen. Montag, 27. April. Die drei Kätzchen. Dienstag, 28. April. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 29. April. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 30. April. Die drei Kätzchen. Freitag, 1. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 2. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 3. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 4. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 5. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 6. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 7. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 8. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 9. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 10. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 11. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 12. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 13. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 14. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 15. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 16. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 17. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 18. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 19. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 20. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 21. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 22. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 23. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 24. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 25. Mai. Die drei Kätzchen. Dienstag, 26. Mai. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 27. Mai. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 28. Mai. Die drei Kätzchen. Freitag, 29. Mai. Die drei Kätzchen. Samstag, 30. Mai. Die drei Kätzchen. Sonntag, 31. Mai. Die drei Kätzchen. Montag, 1. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 2. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 3. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 4. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 5. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 6. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 7. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 8. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 9. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 10. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 11. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 12. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 13. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 14. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 15. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 16. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 17. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 18. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 19. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 20. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 21. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 22. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 23. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 24. Juni. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 25. Juni. Die drei Kätzchen. Freitag, 26. Juni. Die drei Kätzchen. Samstag, 27. Juni. Die drei Kätzchen. Sonntag, 28. Juni. Die drei Kätzchen. Montag, 29. Juni. Die drei Kätzchen. Dienstag, 30. Juni. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 1. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 2. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 3. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 4. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 5. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 6. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 7. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 8. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 9. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 10. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 11. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 12. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 13. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 14. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 15. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 16. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 17. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 18. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 19. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 20. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 21. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 22. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 23. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 24. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 25. Juli. Die drei Kätzchen. Sonntag, 26. Juli. Die drei Kätzchen. Montag, 27. Juli. Die drei Kätzchen. Dienstag, 28. Juli. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 29. Juli. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 30. Juli. Die drei Kätzchen. Freitag, 31. Juli. Die drei Kätzchen. Samstag, 1. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 2. August. Die drei Kätzchen. Montag, 3. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 4. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 5. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 6. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 7. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 8. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 9. August. Die drei Kätzchen. Montag, 10. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 11. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 12. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 13. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 14. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 15. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 16. August. Die drei Kätzchen. Montag, 17. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 18. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 19. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 20. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 21. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 22. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 23. August. Die drei Kätzchen. Montag, 24. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 25. August. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 26. August. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 27. August. Die drei Kätzchen. Freitag, 28. August. Die drei Kätzchen. Samstag, 29. August. Die drei Kätzchen. Sonntag, 30. August. Die drei Kätzchen. Montag, 31. August. Die drei Kätzchen. Dienstag, 1. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 2. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 3. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 4. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 5. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 6. September. Die drei Kätzchen. Montag, 7. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 8. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 9. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 10. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 11. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 12. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 13. September. Die drei Kätzchen. Montag, 14. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 15. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 16. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 17. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 18. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 19. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 20. September. Die drei Kätzchen. Montag, 21. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 22. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 23. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 24. September. Die drei Kätzchen. Freitag, 25. September. Die drei Kätzchen. Samstag, 26. September. Die drei Kätzchen. Sonntag, 27. September. Die drei Kätzchen. Montag, 28. September. Die drei Kätzchen. Dienstag, 29. September. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 30. September. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 1. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 2. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 3. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 4. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 5. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 6. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 7. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 8. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 9. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 10. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 11. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 12. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 13. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 14. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 15. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 16. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 17. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 18. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 19. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 20. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 21. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 22. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 23. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 24. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 25. Oktober. Die drei Kätzchen. Montag, 26. Oktober. Die drei Kätzchen. Dienstag, 27. Oktober. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 28. Oktober. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 29. Oktober. Die drei Kätzchen. Freitag, 30. Oktober. Die drei Kätzchen. Samstag, 31. Oktober. Die drei Kätzchen. Sonntag, 1. November. Die drei Kätzchen. Montag, 2. November. Die drei Kätzchen. Dienstag, 3. November. Die drei Kätzchen. Mittwoch, 4. November. Die drei Kätzchen. Donnerstag, 5. November. Die drei Kätzchen. Freitag, 6. November. Die drei Kätzchen. Samstag, 7.

Kgl. Kreisbauinspektion Merseburg.

Die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- u. Arbeiten nebst Materiallieferungen zum Neubau der Schulstube zu Köden sollen vergeben werden.

Die Zeichnung liegt bei mir zur Einsicht aus. Das Preisverzeichniß mit Bedingungen kann für eine Mark bezogen werden.

Die Angebote sind pünktig, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Montag, den 18. März ds. Js., Vormittags 10 Uhr,

bei mir einzureichen.

Merseburg, den 21. Februar 1893.

Der Kgl. Kreisbauinspector. Horn

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Weitaufgängen und Verlusten sind die Feldbüter der hiesigen Stadtkommune angewiesen worden, die Pachtgelder für die von ihnen verpachteten Gemarkungen künftig zu bestimmten Terminen einzuzahlen und zwar am 1. April und am 1. Juli. Säumige Zahler haben es sich gefallen zu lassen, daß ihnen das rückständige Pachtgeld durch Pachtlagnahme des Güntertrages gefürst wird.

Merseburg, den 22. Februar 1893. Das Feldcomitee. Oscar Wüldner, Vorsteher.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdabgabe der Hür Ragwitz soll Donnerstag, den 9. März 1893, Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Gasthause öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Ragwitz, den 20. Februar 1893.

Der Gemeindevorstand.

Gothaer

Lebens-Versicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und erbetet sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Carl Rindfleisch, Merseburg, Burgstr. 13.

1,000,000 Mark so gut wie unkündbare Instituts-Gelder à 3 1/2 - 3 3/4 % aus 20 Stellen bildigt, auf Acker auszuliehen durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a/S.



Von Sonnabend, d. 25. d. M. ab, steht ein großer Transport

Kühe mit Kälbern u. Kalben

bei mir zum Verkauf.

Emil Schlippe, Viehhändler, Köstschau.

4 Stück junge Berg-Hunde sind zu verkaufen auf dem Neumarkt 48.

Eine kleine Ziegelei, nachweislich sehr gut gehend und mit guter Kundschafft ist zu verkaufen. Zu derselben gehören ca. 7 1/2 Morgen guter Boden. Dieselbe würde einem Ziegeleimeister einen guten Erwerb und selbständigen Beruf gewähren. Zur Anpachtung sind 4500 Mk. erforderlich. Offerten unter Z. G. 18 an die Kreisbl.-Exp. erbeten.

Eine Erker-Wohnung, 1 Stube, 3 K u. Küche ist zum 1. April an tüchtige Leute zu vermieten. Robert Müller, Dom 4.

Eine freundl. Parteeier-Wohnung ist zu vermieten und sofort oder zu Oftern zu beziehen. Dom-Str. 10, 7.

Markt Nr. 8 ist die 2. Etage zum 1. April cr. zu vermieten

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird zu Oftern ein Gehilf unter günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten erbeten unter A. L. 10 postlagernd Weissenfels a/S.

Thüringer Kunstfärberei u. chem. Wäscherei Königsee.

Reinlich sauber, anerkannt vorzügl. Arbeit. Hochmoderne Farben. Prompte, völlig kostenlose Vermittlung (2x ohne Portozuschlag 23) bei Johanne Zehme, Merseburg.

Heute Nachmittag verschied nach längeren Leiden der Vorsitzende des Aufsichtsraths unseres Vereins, Herr Kaufmann Gustav Dürbeck. Seine rastlose Thätigkeit und seine treue Hingebung für den Verein sichern ihm bei uns ein bleibendes, ehrendes Andenken. Merseburg, den 23. Februar 1893. Der Vorstand und Aufsichtsrath des Vorschuss-Vereins zu Merseburg E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Vorschuss-Verein zu Merseburg E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Mitgliederbücher werden in den Tagen vom 2. bis zum 15. März d. Js. ausgegeben, nach welcher Zeit dieselben den Säumigen auf ihre Kosten zugefandt werden. Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung der Monatssteuern, sowie die Auszahlung der auf 5 % festgesetzten Dividende und der Guthaben ausgegebener Mitglieder. Merseburg, den 23. Februar 1893.

Vorschuss-Verein zu Merseburg E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht. J. Bichtler. F. G. Dürr. E. Hartung.

Ich werde die Prozeßpraxis des Herrn Rechtsanwalts Wölfel forssetzen und im Bureau des Letzteren Dienstag und Freitag Nachmittag zu sprechen sein. Merseburg, den 20. Februar 1893. Bennewitz, Rechtsanwalt.

Rindfleisch verkaufe von heute ab pro Pfund 45 Pfg. L. Nürnberger, Viehhändler.

Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE. Überall käuflich von M. 1.20 1/2 K* an aufwärts.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art, sowie Entwässerungen und Selbsttränken nach Schweizer Art, werden, gestützt auf langjährige Erfahrungen, billig ausgeführt. Gustav Engel, Weiße Mauer 7.

Knechte, Mägde, Hausmädchen, auch Arbeiterfamilien liefert schnell und billig, wie seit Jahren bekannt! (Reinhardt!) Oberling's Vermietungs-Bureau in Zornau.

Zu einer Landwirthschaft wird ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, als Lernende unter günstigen Bedingungen angenommen. Näheres bei Zentgraf-Heber.

Ein kräftiges, fleißiges Dienstmädchen, nicht unter 17 Jahre alt, wird zum 1. April cr. gesucht. Göttschallstr. 10, 1.

Ein Dienstmädchen, das kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April zu mieten gesucht im Pfarrhaus des Neumarkts.

Lauchstädterstr. 7. Wohnbliches Zimmer mit Kammer zu vermieten. Lindenstr. 13, part.

Stellen erhalten Köchinnen, kräftige Mädchen für Küche und Haus, sowie zuverlässige Knechte und Mägde nach dem Lande.

Stellen suchen Stüben der Hausfrau, Stubenmädchen, Haus- oder Kindermädchen für Stadt und Land durch Frau Kassel, Gottschallstr. 25.

Dienstmädchen gesucht zum 1. April. Meldungen Nachmitt. 6.

Kähren, Hall'str. 27 a. Kinder, welche die hies. Schulen besuchen sollen, oder die Schule entworfene junge Mädchen, die ihre weitere Ausbildung erlernen, wissenschaftlich oder um sich im Haushalt zu vervollkommen, finden hier in einer besseren Familie freundliche Aufnahme unter mütterlicher Pflege und Fürsorge bei mäßiger Pension. Adr. zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

Am letzten Montag ist auf dem Wege von der M. Altenburg nach der Globigauer Straße ein goldenes Armband mit weißer Perle verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Oberaltenburg Nr. 1.

Blumen-Haushalt-Seife von Reinhold Wilhelm, Berlin, übertrifft Alles bisher Dagewesene durch angenehmen Geruch und sollte deshalb auf keiner Toilette fehlen. à Carton (6 Stück) 60 Pfg. zu haben bei Richard Schurig, Ober-Breitestr. 4.

Edle Harzer Kanarienvoller echte St. Andreasberger, habe noch abzugeben S. Grützmaker, Restaurant „Drei Raben“, Halle'schestr. früher St. Andreasberg.

Herzogliche Baugewerkschule Holzminnen, Maschinen- und Mühlenbachschule mit Verpflegungsanstalt. Dir. L. Haarmann.

I Träger, Säulen, Anker und Unterlags-Platten neueste billigeren Preisen. C. F. Meister.

Germanische Fischhandlung. Lebend frisch: Schellfisch, Kabeljau, Zander, grüne Deringe. Verschiedene Räucherwaaren. Conserven, ff. Caviar u. Rauchsch. Äpfelkorn, Zitronen, Feigen, Datteln. Backlinge à 1/2 K. 1.40. W. Krämer.

Speise- und Futterkartoffeln hat abzugeben. Domaine Schladebach b/Köstschau.

Brot-Offerte ab Radm per Kasse für 75 Pfg. 10 Pfund. Hoffmann's Bäckerei, Lauchstädterstr.

Heute Sonnabend: Frisch Hauschlachten! Franz Klee, Halle'schestr. 34.

Heute Sonnabend: Fricassee von Huhn sowie div. andere Speisen, billige Preise. ff. Lagerbier 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100. S. Grützmaker.

Hausbesitzer-Verein. Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein nimmt der Bezirks-Kassier, Herr Kaufmann Schulze jun., Kl. Ritterstraße entgegen. Der Vorstand.

Musikvereinsch. Sonntag, den 26. Febr., Abends 7 1/2 Uhr: Gr. Gesangs-Concert verbunden mit Fomischen Vorträgen, ausgeführt vom Gesangsverein zu Köstschau. Hierzu ladet freundlich ein Albin Weber, Gastwirth.

Halle'sches Stadttheater. Sonnabend, 25. Februar. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Unterstaatssecretär. Lustspiel in 4 Acten von Willbrandt.

Leipziger Stadttheater. Neues Theater. Sonnabend, 25. Febr. Anfang 7 1/2 Uhr. 1. Gastspiel des Herrn Friedrich Kaske. 3. Act: Das goldene Buch. Schauspiel in 3 Acten von F. v. Schönbach. - Altes Theater. Sonnabend, 25. Febr. Anfang 7 Uhr. Pariser Leben.

Unsere verehrten Leser werden wir besonders auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospect über das Heilverfahren des Herrn Franz Otto aus Berlin, Winterfeldt-Str. 25.